

## 430 Pfadfinder:innen reisen durch die Zeit

Nach zehn Jahren lud die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) wieder zu einem bayernweiten Zeltlager der Jungpfadfinderstufe ein. Dies stand unter dem Motto „bluRAL '22 – mehr als nur 'ne Farbe“. Über 400 Pfadfinder:innen kamen bei der Aktion auf dem Willy-Brandt-Zeltplatz in Thalmässing vom 07.-14.08.2022 zusammen. Die Kinder und Jugendlichen machten im Rahmen des Lagers Bekanntschaft mit dem Bösewicht Dr. Monochrom und seinen zerstörerischen Plänen. Die Jungpfadfinder:innen reisten in unterschiedliche Epochen und lösten zahlreiche Aufgaben, um die Zerstörungen in der Zeitgeschichte durch Dr. Monochrom zu verhindern und so die Welt zu retten. Ein großes Abenteuer mit vielen Erlebnissen und neuen Bekanntschaften aus ganz Bayern.

Das Jupfi-Bayernlager, bluRAL

'22, startete für die 9-13-Jährigen zunächst vor Ort in deren Heimatstämmen, in denen jede Gruppe unterschiedliche Aktionen durchführte. Von dort aus ging es am nächsten Tag zu den drei dezentralen Treffpunkten in Nürnberg, Regensburg und Augsburg. Während die Helfenden den Zeltplatz für die Ankunft der Jungpfadfinder:innen vorbereiteten, hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit die anderen Stämme aus der Region bei gemeinsamen Aktivitäten kennenzulernen. Am Dienstag, den 09.08.2022, war es soweit: Die Jungpfadfinder:innen aus allen Ecken Bayerns kamen auf dem Willy-Brandt-Zeltplatz in Thalmässing zusammen und füllten den Platz. Am Abend wurden sie mit der Mission vertraut gemacht, die ihnen zugetragen wurde. Ein sogenannter Dr. Monochrom versuchte in die Zeit einzugreifen und wichtige Schlüsselmomente der Menschheit zu zerstören. Dies sollten die Jungpfadfinder:innen durch ihre Mithilfe als Agent:innen verhindern. Dafür bauten sie gemeinsam eine Zeitmaschine, die durch tosenden Jubel angetrieben wurde, und reisten durch verschiedene Epochen. In jeder Epoche warteten Herausforderungen auf die Agent:innen. So beeinflussten die Jungpfadfinder:innen die Wahlen im Jahr 1968, um eine Umweltkatastrophe im aktuellen Zeitalter zu verhindern. Dank des großen Agent:innen-Geschicks bei verschiedenen Spielen konnte die durch Dr. Monochrom zerstörte Schrift und der Buchdruck wiederhergestellt werden. Ebenso wurde der letzte Angriff des Bösewichts, der auf das Internet abzielte, im Rahmen eines Nacht-Geländespiels durch die Pfadfinder:innen verhindert. So kam es am Ende dazu, dass die Welt vor der Zerstörungswut Dr. Monochroms durch die Jungpfadfinder:innen gerettet werden konnte und sich wieder mal zeigte, was mit dem Zusammenhalt aller erreicht werden kann.

Zum Erfolg des Zeltlagers haben nicht nur die Jungpfadfinder:innen und deren geschickte Agent:innen-Künste beigetragen, sondern auch die über 90 ehrenamtlichen Leitenden und 70 Helfenden, die das Programm vorbereitet, durchgeführt und die Organisation des Zeltlagers übernommen haben. Neben dem Zeltlager-Programm boten das Jungpfadfinder:innen-Café, das sogenannte „Hinterzimmer“, und der Arbeitskreis Spiritualität verschiedene Angebote für die Kinder und Jugendlichen an, die zum Relaxen, Basteln, Spielen und Austausch einluden. Auch für die Leitenden gab es ein Café, in dem sie entspannen und sich mit anderen Leitendenteams austauschen konnte. Aufgrund der Trockenheit musste auf das traditionelle Lagerfeuer verzichtet werden, doch dank der Improvisations-Künste des Organisations-Teams wurde stattdessen ein feuerloses Lagerfeuer mit blauem Licht und sogar mit dem typischen Knistern angeboten.

Nach einer Woche Zeltlager ging es für die Jungpfadfinder:innen von Thalmässing aus wieder zurück in alle Ecken Bayerns – mit im Gepäck: zahlreiche Erinnerungen, Erlebnisse sowie neue Freundschaften in ganz Bayern.